

CH_VB 86.056 vom 11. Dezember 1986

Bundesverwaltung, 1986-12-11, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.056

FR: CH_VB 86.056 du 11 décembre 1986

IT: CH_VB 86.056 del 11 dicembre 1986

Erwägungen

E. 11

Dezember 1986 N 1837 PTT. Voranschlag 1986. Nachtrag zweig Postautodienst die tatsächlich vorhandene Kostenunterdeckung der gemeinwirtschaftlichen Leistung ausgewiesen werden. Nach Rechnung aus dem Jahre 1984 waren es 95 Millionen Franken. Herr Ammann, die Weiterbearbeitung des Begriffs der gemeinwirtschaftlichen Leistung, vor allem auch was den Postautodienst betrifft, erfolgt im Rahmen der koordinierten Verkehrspolitik. Bundesrat Schlumpf: Nationalrat Schärli hat die Fragen zur Hauptsache beantwortet. 1. In den gemeinwirtschaftlichen Leistungen der PTT von 330 Millionen Franken, die durch die Erträge nicht gedeckt werden können, figurieren die Reisepostdienste mit etwa 100 Millionen Franken. 2. Ich darf Ihnen zusichern, Herr Ammann: Es gibt keinen Abbau der Postautodienste. Im Gegenteil: Sie werden immer wieder ausgebaut! Das Angebot wird je nach Bedürfnissen der regionalen Verhältnisse verstärkt. Sie ersehen dies aus den Zahlen des Finanzplans. Wir haben dort eine permanente Zunahme der Erträge budgetiert, die jedoch jeweils nur etwa die Hälfte der Leistungen ausmachen, weil der Kostendeckungsgrad nur bei etwa 50 Prozent liegt. Wenn wir im Budget von 1987 126 Millionen Franken Ertrag aus der Reisepost vorgesehen haben, können Sie aufgrund einer Grobschätzung annehmen, dass der Aufwand etwa das Doppelte betragen wird. In der Differenz liegt die Kostenunterdeckung. Wir fahren mit dieser Verbesserung der Versorgung weiter, obwohl das Problem der Kostendeckung, der Eigenwirtschaftlichkeit, nicht gelöst ist. Ein Abbau kommt hingegen nicht in Frage. Wir sind dazu verpflichtet, die Versorgung aller Landesgegenden mit Diensten des öffentlichen Verkehrs sicherzustellen. Das Problem der gemeinwirtschaftlichen Leistungen muss nicht kurzfristig, aber mittelfristig einer Lösung zugeführt werden. Wenn wir zu lange warten, wird es Reaktionen geben, sei es seitens derjenigen Benutzer, die zu hohe Ueberleistungen erbringen, um diesen Kostendeckungsgrad im Schnitt zu erreichen, oder sei es, dass wir Defizite in der PTT-Gesamtrechnung haben werden, die längerfristig nicht hingenommen werden könnten. Ferner besteht die Gefahr von Reduktionen im Dienstleistungsangebot, und das wäre das Allerschlimmste. Deshalb werden wir - trotz dieser guten Rechnungsergebnisse, die wir jetzt wieder budgetieren - die Frage der Mischrechnung, der Abgeltungsprobleme nach den KVP-Vorstellungen weiter verfolgen und uns darum bemühen, zu angemessenen und für die Versorgung des Landes langfristig richtigen Lösungen zu kommen. Abbaubefürchtungen müssen Sie nicht mit nach Hause nehmen. Angenommen - Adopté Art. 2 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Ammann-Bern: Beim Personalaufwand PTT habe ich eine Bemerkung zum Voranschlag und eine Bitte für die Rechnung 1986 der PTT. Es ist an sich sehr erfreulich, dass die sehr guten Ergebnisse es den PTT erlauben, ihre Schulden gegenüber der EVK zurückzuzahlen, welche sich aus den Teuerungszulagen der laufenden Renten ergeben haben. Die früher

notwendigen Erhöhungen des Deckungskapitals wurden vorher in jeweils Zehnjahresraten abgestottert. Damit war jedes Rechnungsjahr mit zehn verschiedenen Teuerungsnachzahlungen belastet. Durch die Tilgung dieser Schulden in den letzten zwei Jahren wurde hier reiner Tisch gemacht. Dazu ist den PTT zu gratulieren. Sie trägt damit wesentlich zu einer grösseren Transparenz der EVK für die Zukunft bei. Ich unterstreiche das Wort Zukunft; denn in der Uebergangsphase ist die Uebersicht vollständig verlorengegangen. Es ist in diesem Saal wohl niemand imstande, genau anzugeben, wie hoch nun die effektiven Personalkosten 1987 sein werden, welche wirklich diesem Geschäftsjahr angelastet werden müssen. Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass die übrigen Vereinten in der EVK - und namentlich der parallelen Personalkasse der SBB - nach dem alten System behandelt werden, weil hier die Mittel nicht vorhanden sind, diese Schulden in einem Aufwisch zurückzuzahlen. Ich bitte deshalb Herrn Bundesrat Schlumpf, sich dafür einzusetzen, dass in der Rechnung 1986 diese Unterschiede analysiert und bereinigt werden, um trotz dieser Unterschiede einen wirklichen Vergleich der Personalkosten, namentlich zwischen PTT und SBB, zu ermöglichen, dies nicht zuletzt im Interesse des SBB-Personals. Für diese zusätzlichen Klarstellungen in der Rechnung 1986 danke ich Ihnen zum voraus bestens. Schärli, Berichterstatter: Herr Ammann-Bern bringt tatsächlich ein Problem auf den Tisch, dessen Lösung noch nicht getroffen ist. Ich habe betont, dass wir das Anliegen aufnehmen und versuchen werden, beim nächsten Seminar wieder Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Ich weiss, Herr Ammann, das Problem ist nicht gelöst. Es ist echt und muss gelöst werden. Bundesrat Schlumpf: Dem konkreten Anliegen, diese Unterschiede in der SBB/PTT-Rechnung 1986 bezüglich Darstellung zu beseitigen, wollen wir nachkommen. Ich werde eine entsprechende Weisung erteilen.

Angenommen - Adopté Art. 3 und 4 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 3 et 4 Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen - Adopté Gesamt Abstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Beschlussentwurfes 89 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Ständerat - Au Conseil des Etats #ST# Ad 85.056 PTT. Voranschlag 1986. Nachtrag II PTT. Budget 1986. Supplément II Botschaft und Beschlussentwurf vom 22. Oktober 1986 Message et projet d'arrêté du 22 octobre 1986 Bezug bei der Generaldirektion PTT, Viktoriastrasse 21, Bern S'obtient auprès de la Direction générale des PTT, Viktoriastrasse 21, Berne Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Schärli, Berichterstatter: In der Erfolgsrechnung werden für verschiedene Posten 19,5 Millionen Franken angebeht: elektrische Energie, Apparate, Material, Möbel, Entschädi-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali PTT. Voranschlag 1987 PTT. Budget 1987 In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 07 Séance Seduta Geschäftsnummer 86.056 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 11.12.1986 - 08:00 Date Data Seite 1830-1837 Page Pagina Ref. No 20 014 985 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.